MSA - Modul Staatliche Anerkennung

MSA - State Recognition Module

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSA
Eindeutige Bezeichnung	ModulStaatlA-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de) Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2026
Moduldauer	5 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA-online - Soziale Arbeit (BASA-online) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3 , 4 , 5 , 6 , 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden: * verfügen über vertiefte Kenntnisse rechtlicher, sozialadministrativer und ökonomischer Grundlagen der Sozialen Arbeit; * können Theorien, Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit benennen, einordnen und voneinander abgrenzen;
* wenden wissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Konzepte auf komplexe Problemstellungen in der Praxis an und können diese kritisch reflektieren; * analysieren und beurteilen berufliche Situationen auf strukturbezogener und fallbezogener Ebene; * entwickeln theoriegeleitet und methodenfundiert praxisbezogene Lösungskonzepte; * reflektieren ihren eigenen Lern- und Professionalisierungsprozess und leiten daraus Handlungskonsequenzen ab;
* können fachliche und praxisrelevante Positionen in professionellen Diskursen verständlich und strukturiert vertreten; * arbeiten lösungsorientiert und kooperativ mit unterschiedlichen Akteur:innen in multiprofessionellen Zusammen-hängen zusammen; * präsentieren Arbeitsergebnisse adressat:innenbezogen und nachvollziehbar in schriftlicher und mündlicher Form;

• begründen ihr berufliches Handeln unter Rückgriff auf wissenschaftliche Theorien, ethische Prinzipien und fachliche Standards; * reflektieren ihre professionelle Rolle und Haltung im Kontext gesellschaftlicher Anforderungen und institutioneller Rahmenbedingungen; * orientieren sich in ihrem beruflichen Selbstverständnis an der internationalen Definition Sozialer Arbeit.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	* Berufsethische, rechtliche und verwaltungsbezogene Grundlagen der Sozialen Arbeit * Reflexion der beruflichen Praxis in institutionellen, strukturellen und individuellen Zusammenhängen * Methodisches Handeln in spezifischen Praxisfeldern * Professionstheoretische Perspektiven auf sozialberufliches Handeln * Theoriegeleitete Bearbeitung komplexer Praxissituationen * Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines Praxisberichts
Literatur	* Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Sozialwesen (2009): Arbeitshilfe zur Analyse und Reflexion als Unterstützung für Praktika und Praxisberichte im Studiengang Soziale Arbeit. * Heiner, M. (2010): Kompetent handeln in der Sozialen Arbeit. Reihe Handlungskompetenzen in der Sozialen Arbeit, München * Herwig-Lempp, J. (2009): Theorien sind Werkzeuge. In: Birgmeier, B./ E. Mührel: Die Sozialarbeitwissenschaft und ihre Theorie(n). Positionen, Kontroversen, Perspektiven. Wiesbaden, S. 185-197 * Kriener, M. u.a. (Hrsg.) (2021): Praxisphasen im Studium Soziale Arbeit * Maus, F./ W. Nodes/ D. Röh (2013): Schlüsselkompetenzen der Sozialen Arbeit für die Tätigkeitsfelder Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 4. Auflage: Wochenschau Verlag Frankfurt/M * Müller, B. (2017): Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. 8. Auflage, Freiburg i.B.

Lehrveranstaltungen

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

3.0.1. 16 - Praxisreflexionsgruppe (Richter-Mackenstein) - Seite: 39
3.0.1. 27 - Praxisreflexionsgruppe (Schreieder) - Seite: 33
3.0.1.01 - Praxisreflexionsgruppe (Löblein) - Seite: 16
3.0.1.02 - Praxisreflexionsgruppe (Kägi) - Seite: 23
3.0.1.03 - "Hyflex"-Praxisreflexion (Hansen/Pütz) - Seite: 38
3.0.1.09 - Praxisreflexionsgruppe (Tsianos) - Seite: 18
3.0.1.11 - Praxisreflexionsgruppe (Neppert) - Seite: 41
3.0.1.13 - Praxisreflexionsgruppe (Wulff II) - Seite: 27
3.0.1.15 - Supervisionsgruppe (Carstens) - Seite: 25
3.0.1.18 - Praxisreflexionsgruppe (Wulff III) - Seite: 13
3.0.1.19 - Praxisreflexionsgruppe (Nahrwold) - Seite: 24
3.0.1.21 - Praxisreflexionsgruppe (Wulff IV) - Seite: 31
3.0.1.22 - Praxisreflexionsgruppe (Henningsen) - Seite: 14
3.0.1.26 - Praxisreflexionsgruppe (Redecker) - Seite: 28
3.0.1.98 - Praxisreflexionsgruppe (Wulff I) - Seite: 43
3.0.2.01 - Supervisionsgruppe (Schneider) - Seite: 42
3.0.2.04 - Supervisionsgruppe (Sperga) - Seite: 7
3.0.2.05 - Supervisionsgruppe (Schorn) - Seite: 22
3.1.1.09 - Kommunikation und Konflikt im beruflichen Alltag - Seite: 15
3.1.1.11 - Mediationsverfahren: Praxis und Theorie - Seite: 10
3.1.1.21 - Das Gesamt- und Teilhabeverfahren - Leistungen wie aus einer Hand? - Seite: 17
3.1.1.57 - Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg für Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik - Seite: 34
3.1.1.60 - Social Justice und Diversity in Theorie und Praxis - Seite: 40
3.1.1.67 - „Das mach’ ich!“ Zur Professionalität als Sozialarbeiter*in" - Seite: 8
3.1.1.68 - Motivierende Gesprächsführung - Seite: 32
3.1.1.71 - Betriebliche Sozialberatung - Seite: 11
3.1.1.73 - Ethisches Handeln im beruflichen Alltag - Seite: 26
3.1.1.74 - Konfliktmanagement - Seite: 19
3.1.3.07 - Familienrecht in der Praxis - Seite: 12
3.1.3.16 - Das Vertragsrecht in der Eingliederungshilfe - Seite: 35
3.1.3.20 - Das Recht auf Selbstbestimmung und seine Grenzen - Seite: 20
3.1.3.22 - Kinder- und Jugendhilferecht: Fallverstehen und Interventionsplanung in komplexen Fällen - Seite: 6
3.1.3.23 - Schreibwerkstatt - Seite: 44
3.1.3.24 - Theorien der Sozialen Arbeit - Seite: 21
3.1.3.25 - „Das mach’ ich! Zur Professionalität als Sozialarbeiter:in“ - eine theoriegeleitete Fallwerkstatt - Seite: 29
3.1.3.26 - Was sind Medien, was ist Mediatisierung - in der Praxis der Sozialen Arbeit? - Seite: 45
3.1.3.27 - KI reflektiert einsetzen - Praxiswerkstatt für Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik - Seite: 36

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	8 SWS
Leistungspunkte	30,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	96 Stunden
Selbststudium	804 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Das Modul schließt laut SobAG SH § 13 mit einer mündlichen Prüfung/ einem Abschlusskolloquium ab. Voraussetzung für die Zulassung zum Abschlusskolloquium sind: 1. ein mit "bestanden" bewerteter Abschlussbericht, 2. die erfolgreiche Teilnahme an praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (Praxisreflexionsgruppen und Begleitseminar) im Umfang von 8 SWS (verpflichtende Teilnahme gem. § 52 Abs. 11 HSG) und 3. eine Bescheinigung über die berufspraktische Eignung gemäß § 9 Abs. 5 SobAG. Für die Verleihung der staatlichen Anerkennung gelten ferner die Maßgaben des Gesetzes über die staatliche Anerkennung akademischer Sozialberufe (Sozialberufe-Anerkennungsgesetz - SobAG) vom 17. Juli 2024. Zuständig für die Verleihung der staatlichen Anerkennung ist der Prüfungsausschuss für die staatliche Anerkennung in Sozialberufen an der Fachhochschule Kiel. Studierende, die ihr Studium vor dem 02.08.2024 begonnen haben, können den Anspruch auf Anwendung des Erlasses des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein zum Erwerb der Staatlichen Anerkennung als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter und als Kindheitspädagogin/Kindheitspädagoge vom 16.12.2021 geltend machen. Dann gelten folgende Voraussetzungen für die Zulassung zum Kolloquium: 1. ein mit "bestanden" bewerteter Zwischenbericht, 2. ein mit "bestanden" bewerteter Abschlussbericht, 3. die erfolgreiche Teilnahme an praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (Praxisreflexionsgruppen und Begleitseminar) im Umfang von 6 SWS (verpflichtende Teilnahme gem. § 52 Abs. 11 HSG) und 4. eine Bescheinigung über die erfolgreiche Arbeit des berufspraktischen Anteils der Staatlichen Anerkennung gemäß § 12 Abs. 2 Nr. 1 des oben genannten Erlasses.
MSA - Mündliche Prüfung	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Nein Anmerkung: Voraussetzung zur Zulassung: siehe Einträge im Feld "Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung gem. PO".

Sonstiges	
Sonstiges	Erstprüfer:in der mündlichen Prüfung/des Kolloquiums ist der/die Lehrende der gewählten Praxisreflexionsgruppe. Art der Lehrveranstaltungen: Praxisreflexionsgruppe und Begleitseminar (Fr bis So) mit ingesamt 8 bzw. 6 SWS Lehrleistung Lehrform: Seminaristische Groß- und Kleingruppenarbeit, Vortrag und Anleitung zu Übungen, Präsentation von Gruppen- oder Einzelergebnissen; Selbstreflexion und Gruppenreflexion der praktischen Erfahrungen und der vorgefundenen Strukturen der Praxis. Gemäß Prüfungsordnung (Satzung) für den berufsbegleitenden onlinegestützten Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit" (BASA-online) § 2 (4) liegt einem ECTS-Leistungspunkt ein durchschnittlicher Arbeitsaufwand von 25 Zeitstunden zugrunde (die Moduldatenbank s.o. rechnet automatisch mit 30 Zeitstunden für ein ECTS). Arbeitsbelastung gesamt: 925 Stunden, davon Kontaktzeit (Praxisreflexionsgruppen, Begleitseminar): 54 Stunden, davon Selbststudium: 71 Stunden, davon berufspraktischer Anteil: 800 Stunden

Lehrveranstaltung: Kinder- und Jugendhilferecht: Fallverstehen und Interventionsplanung in komplexen Fällen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Kinder- und Jugendhilferecht: Fallverstehen und Interventionsplanung in komplexen Fällen Child and youth welfare law: Case understanding and intervention planning in complex case in the area of
Veranstaltungskürzel	3.1.3.22
Lehrperson(en)	Niemann, Felix (felix.niemann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung
siehe Modulbeschreibung
siehe Modulbeschreibung
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar widmen wir uns der eingehenden Analyse komplexer Fälle aus dem Bereich des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII) und des Jugendstrafrechts (JGG). Neben der Planung professioneller Hilfesettings müssen die handelnden Fachkräfte in der Sozialen Arbeit die rechtlichen Dimensionen ihres Handelns kennen und reflektieren. Gemeinsam wollen wir besondere Fallkonstellationen analysieren und sowohl auf ihre pädagogischen wie rechtlichen Fakten hin bewerten und unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen Interventionsansätze erarbeiten. Dieses Seminar ist praxisorientiert aufgebaut und lebt vom gemeinsamen Austausch der Teilnehmer*innen. Teilnehmende sind herzlich eingeladen, eigene Fälle aus der Praxis einzubringen. Dazu bitte frühzeitig den Dozenten per E-Mail (felix.niemann@fh-kiel.de) kontaktieren.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Supervisionsgruppe (Sperga)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Supervisionsgruppe (Sperga) Supervision
Veranstaltungskürzel	3.0.2.04
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Sperga, Marita (marita.sperga@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: „Das mach’ ich!“ Zur Professionalität als Sozialarbeiter*in"

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	„Das mach’ ich!“ Zur Professionalität als Sozialarbeiter*in" "I'll do that!" About professionalism as a social worker"
Veranstaltungskürzel	3.1.1.67
Lehrperson(en)	Schnoor, Nathalie (nathalie.schnoor@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen ausgewählte Kompetenzmodelle, (Professions-) Theorien und Handlungskonzepte.
Die Studierenden können dieses Wissen reflektiert für ihre berufliche Praxis einsetzen und für die Entwicklung einer beruflichen Identität nutzbar machen.
Die Studierenden · können verschiedene Dimensionen der Fallanalyse auf ihre eigene Praxis anwenden · können mit verschiedenen theoretischen Ansätzen ihre eigene professionelle Kompetenz reflektieren · können theoriegeleitet und methodenfundiert praxisbezogene Lösungskonzepte diskutieren · Können ihren eigenen Lern- und Professionalisierungsprozess reflektieren und daraus Handlungskonsequenzen ableiten · können fachliche und praxisrelevante Positionen in professionellen Diskursen verständlich und strukturiert vertreten · können ihre professionelle Rolle und Haltung im Kontext gesellschaftlicher Anforderungen und institutioneller Rahmenbedingungen reflektieren

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ziel der staatlichen Anerkennung ist u.a., sich der eigenen „professionellen Identität“ als Sozialarbeiter:in zu vergewissern und diese vertreten zu können. Dieses Begleitseminar dient der vertieften Reflexion beruflicher Praxiserfahrungen. Ausgangspunkt des Seminars sind eigene, reale Fallkonstellationen der Studierenden aus ihrer beruflichen Praxis. Diese werden systematisch analysiert und unter Rückgriff auf ausgewählte Kompetenzmodelle reflektiert. Dabei vertiefen die Studierenden theoretische Inhalte, insbesondere aus der Kasuistik. Das Begleitseminar verbindet verschiedene Lernformate: eine theoriegeleitete Fallwerkstatt in Form von synchronen Live-Classrooms, Arbeit im Selbststudium und die Möglichkeit des individuellen Coachings in Form von Online-Sprechstunden.

Literatur	Heiner, Maja (2012). Handlungskompetenz „Fallverstehen". In: Becker-Lenz, R./ Busse, S. / Ehlert, G. / Müller-Hermann, S. (Hrsg.). Professionalität Sozialer Arbeit und Hochschule. Wissen, Kompetenz, Habitus und Identität im Studium Sozialer Arbeit. Wiesbaden: Springer Fachmedien Verlag, S. 201-217. Hollenstein, Lea, & Kunz, Regula (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit: An Fällen Lernen in Praxis und Hochschule. Verlag Barbara Budrich. Müller, Burkhard (2008). Was ist der Fall? Kasuistik und „Konstruktion des Adressaten". In: Zeitschrift für Sozialpädagogik. 6(4), S.?391–406. Müller, Burhard (mit Hochuli-Freund, Ursula). (2025). Sozialpädagogisches Können: Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit (9., durchgesehene Auflage). Lambertus. Staub-Bernasconi, Silvia (1995). Systemtheorie, soziale Probleme und Soziale Arbeit: lokal, national, international. Oder: vom Ende der Bescheidenheit. Verlag Paul Haupt. v. Spiegel, Hiltrud (2021). Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. 7. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag. Thole, Werner (Hrsg.) (2012). Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden. Wendt, Peter-Ulrich (2021). Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. 3. Aufl. Weinheim und München: Beltz Juventa.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Mediationsverfahren: Praxis und Theorie

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Mediationsverfahren: Praxis und Theorie Mediation processes in theory and practice
Veranstaltungskürzel	3.1.1.11
Lehrperson(en)	Müller-Mellin, Julia (julia.mueller-mellin@haw-kiel.de) Wulf-Schnabel, Dagmar (dagmar.wulf-schnabel@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen die Grundlagen von Mediationsverfahren kennen.
Die Studierenden lernen die Einsatzmöglichkeiten von Mediationsverfahren in der Praxis kennen.
Die Studierenden üben gemeinsam anhand von Fallbeispielen die Anwendung von Mediationsverfahren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Seminar dient dem Kennenlernen und der Erprobung von Grundkenntnissen und Fertigkeiten der Mediation. Die Weiterbildungsstudierenden erweitern in diesem praxisorientierten Seminar ihre persönlichen Handlungsmöglichkeiten in beruflichen Konfliktsituationen, sie lernen verschiedene Kommunikationstechniken kennen und befassen sich mit dem Ablauf, der Struktur und den Voraussetzungen des Mediationsverfahrens. Methoden: Kurzvorträge, Erprobung der Mediationsphasen in Kleingruppen, Rollenspiele „Mediation ist die Vermittlung von zwei oder mehr Konfliktparteien durch eine allparteiliche dritte Person (Mediator*in).“ Durch die strukturierte Art der Gesprächsführung werden die Konfliktparteien in ihrer Fähigkeit unterstützt, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Das Mediationsverfahren basiert u.a. auf den Erkenntnissen der interdisziplinären Konflikt- und Kommunikationswissenschaft. Innerhalb der sozialarbeiterischen Tätigkeit/Beratung ist die Mediation ein gesetzlich verankertes Verfahren, um Konflikte frühzeitig zu deeskalieren und konstruktiv zu klären.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Betriebliche Sozialberatung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Betriebliche Sozialberatung Corporate social counselling
Veranstaltungskürzel	3.1.1.71
Lehrperson(en)	Duckek, Sybille (sybille.duckek@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
wird nachgereicht

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Psychische Belastung und damit zusammenhängende Arbeitsunfähigkeit wird für Institutionen und Unternehmen eine zunehmende Herausforderung. Dementsprechend wächst die Bereitschaft, in betriebliche Präventionsangebote zu investieren und die Nachfrage nach Fachkräften nimmt in diesem Bereich stetig zu. Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeitsfelder und Themen der Betrieblichen Sozialberatung und vermittelt verschiedene für diesen Arbeitsbereich anwendbare Methoden. Je nach Einsatzgebiet gehören Konfliktmoderationen, Suchtprävention, Mitwirkung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement, Arbeitssituationsanalysen, Führungskräftecoaching und Seminare genauso zum Tätigkeitsspektrum wie Beratung in privaten oder beruflichen Krisensituationen bis hin zur Organisationsberatung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Dies macht die Betriebliche Sozialberatung zu einem interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsfeld, auf das Sie die Veranstaltung bestmöglich vorbereitet.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Familienrecht in der Praxis

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Familienrecht in der Praxis Family law in practice
Veranstaltungskürzel	3.1.3.07
Lehrperson(en)	Mewes, Kie (kie.mewes@haw-kiel.de) von Grünberg, Henrietta (henrietta.von-gruenberg@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen exemplarische Grundlagen des Familienrechts.
Die Studierenden können Fallbeispiele aus der Praxis im Kontext des Familienrechts einordnen und bewerten, um Klient*innen aus der Sicht der Sozialen Arbeit beraten zu können.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Familienrecht in der Praxis reicht von Fragen zur Trennung und Scheidung (Wie läuft ein gerichtliches Scheidungsverfahren ab? Was muss und was kann geregelt werden? Welche Rechte haben Kinder?), Fragen zum Sorge- und Umgangsrecht (Was genau ist darunter zu verstehen? Wer hat welche Rechte und wer hat welche Pflichten? Welche Rolle spielt das Kindeswohl? Wann liegt eine Gefährdung des Kindeswohls vor und welche rechtlichen Schutzmechanismen gibt es? Wann findet das Gewaltschutzgesetz Anwendung?), zum Unterhaltsrecht (Unter welchen Voraussetzungen kann Unterhalt geltend gemacht werden?) bis zu Rechtsbeziehungen in Patchworkfamilien und nichtehelichen Lebensgemeinschaften.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Wulff III)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Wulff III) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.18
Lehrperson(en)	Wulff, Gesa (gesa.wulff@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Henningsen)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Henningsen) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.22
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Kommunikation und Konflikt im beruflichen Alltag

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Kommunikation und Konflikt im beruflichen Alltag communication and conflict in day-to-day work
Veranstaltungskürzel	3.1.1.09
Lehrperson(en)	Duckek, Sybille (sybille.duckek@haw-kiel.de) Dr. Thege, Britta (britta.thege@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden haben grundlegendes wissenschafliches Wissen über Konflikte.
Die Studierenden können das Wissen nutzen, um Konflikte im beruflichen Kontext analysieren und reflektieren zu können und um zu Lösungen im Konfliktgeschehen beitragen zu können.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Wo immer Menschen zusammenleben und zusammenarbeiten, gibt es auch zwischenmenschliche Konflikte. Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenwissen zur Entstehung und zum Verlauf von sozialen Konflikten sowie Tipps für den konstruktiven Umgang. Anhand von Übungen und konkreten Beispielen aus der aktuellen Berufspraxis werden eigene und fremde Beiträge zum Konfliktgeschehen reflektiert und konstruktive Lösungen für interpersonale Konflikte erarbeitet. Themen- und Fragestellungen des Seminars sind ? Merkmale von Konflikten und Konfliktarten ? Dynamik und Verlauf zwischenmenschlicher Konflikte ? Eskalation von Konflikten ? Was heißt „Konfliktfähigkeit“? ? Grundmuster der Konfliktlösung ? konfliktverschärfende und konfliktentschärfende Kommunikation ? Ablauf eines Konfliktgesprächs

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Löblein)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Löblein) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.01
Lehrperson(en)	Löblein, Michael (michael.loeblein@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Das Gesamt- und Teilhabeverfahren - Leistungen wie aus einer Hand?

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Das Gesamt- und Teilhabeverfahren - Leistungen wie aus einer Hand? Strategies of inclusion and participation following the Ninth Book of the Social Code (SGB IX)
Veranstaltungskürzel	3.1.1.21
Lehrperson(en)	Hegger, Ursula (ursula.hegger@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden Kenn den Neuen Behinderungsbegriff und kennen die Regelungen zur Umsetzung des Teilhabe- und Gesamtplanverfahrens.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Dieses Seminar richtet sich sowohl an Fachkräfte bei Trägern der Eingliederungshilfe oder anderen Rehabilitationsträgern als auch an Fachkräfte der Jugendhilfe, die vor dem Hintergrund der aktuellen Reformprozesse zum SGB VIII zukünftig die Aufgabe der Umsetzung von Eingliederungshilfeleistungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen haben. Ausgehend vom neuen Behinderungsbegriff werden wir die Regelungen zur Zuständigkeitsklärung in den Blick nehmen und uns mit den Regelungen zur Umsetzung des Teilhabeplanverfahrens im ersten Teil des SGB IX und mit den Regelungen zum Gesamtplanverfahren im zweiten Teil des SGB IX beschäftigen. Ein Schwerpunkt wird dann die Umsetzung des Verfahrens in Schleswig-Holstein durch die örtlichen Träger der Eingliederungshilfe nach dem SHIP-Verfahren sein. Es ist erwünscht, dass eigene Fragestellungen und Fallbeispiele aus der eigenen beruflichen Praxis eingebracht werden. Vor dem Hintergrund der aktuellen Reformprozesse zum SGB VIII ergeben sich aber auch für Fachkräfte der Jugendhilfe interessante Einblicke in die zukünftigen Aufgaben der Umsetzung von Eingliederungshilfeleistungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Tsianos)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Tsianos) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.09
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Tsianos, Vassilis (vassilis.tsianos@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Konfliktmanagement

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Konfliktmanagement Conflict management
Veranstaltungskürzel	3.1.1.74
Lehrperson(en)	Duckek, Sybille (sybille.duckek@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
wird nachgereicht

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- verschiedene Konfliktarten erkennen - Konflikttypen: spezifische Verhaltensmuster im Umgang mit Konflikten - Was lässt Konflikte eskalieren und was sind Strategien der Deeskalation - Konfliktbearbeitung in einzelnen Schritten - Methoden der Gesprächsführung im Konflikt Die Veranstaltung bietet einen Wechsel aus Theorie und Praxis mit der Möglichkeit, auch eigene Fälle zu bearbeiten. Wir arbeiten dabei abwechselnd in verschiedenen Kleingruppen (Breakout Sessions) und im Plenum, um die online Situation möglichst abwechslungsreich zu halten.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Das Recht auf Selbstbestimmung und seine Grenzen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Das Recht auf Selbstbestimmung und seine Grenzen The right to self-determination and its limits
Veranstaltungskürzel	3.1.3.20
Lehrperson(en)	Eckert, Patrick (patrick.eckert@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen des Betreuungsrechts nach dem BGB, dem PsychHG sowie die rechtlichen Hintergründe zum Begriff der Selbstbestimmung nach dem Selbstbestimmungs-Stärkungs-Gesetz, der UN-Behindertenrechtskonvention sowie dem Bundesteilhabegesetz.
Die Studierenden können Fälle im Rahmen der genannten Gesetze einordnen und eine professionelle Beratung und Begleitung der Klient*innen daraus ableiten. Sie können ethische Begründungen für ihr Handeln benennen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In der Sozialen Arbeit wird man in nahezu allen Tätigkeitsfeldern immer wieder mit dem Begriff „Selbstbestimmung" konfrontiert. Nicht zuletzt durch das Selbstbestimmungs-Stärkungs-Gesetz, die UN-Behindertenrechtskonvention sowie das Bundesteilhabegesetz, wurde die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen in den Fokus gestellt. Damit einher geht die Diskussion hinsichtlich der „richtigen" und angemessenen Begleitung der Klient*innen in der Sozialen Arbeit. Hierbei bewegt man sich stets im Spannungsfeld zwischen der Vermeidung von Bevormundung einerseits und Vernachlässigung andererseits. Doch was, wenn sich ein Mensch durch sein Verhalten schadet? Müssen wir ihn zwingend daran hindern? Diese Veranstaltung befasst sich damit, was genau sich hinter Selbstbestimmung eigentlich verbirgt und welche Grenzen die Selbstbestimmung möglicherweise hat. Dies umfasst sowohl die rechtlichen Grundlagen der Selbstbestimmung, als auch der möglichen Eingriffe in die Selbstbestimmung. Das Betreuungsrecht sowie die Unterbringung nach BGB und PsychHG wird ebenso genauer betrachtet wie die Frage, wann ein Wille frei gebildet werden kann bzw. wann nicht.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Theorien der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Theorien der Sozialen Arbeit social work theories
Veranstaltungskürzel	3.1.3.24
Lehrperson(en)	Wulff, Gesa (gesa.wulff@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	tbd

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Supervisionsgruppe (Schorn)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Supervisionsgruppe (Schorn) Supevision
Veranstaltungskürzel	3.0.2.05
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schorn, Ariane (ariane.schorn@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Siehe Modulbeschreibung
Siehe Modulbeschreibung
Sieh Modulbeschreibung
Siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Professionelle Supervision und Praxisreflexion

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Kägi)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Kägi) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.02
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Nahrwold)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Nahrwold) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.19
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Supervisionsgruppe (Carstens)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Supervisionsgruppe (Carstens) Supervision
Veranstaltungskürzel	3.0.1.15
Lehrperson(en)	Carstens, Maiken (maiken.carstens@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ethisches Handeln im beruflichen Alltag

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ethisches Handeln im beruflichen Alltag Ethical behavior in everyday professional life
Veranstaltungskürzel	3.1.1.73
Lehrperson(en)	Bökamp, Lara (lara.boekamp@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung
siehe Modulbeschreibung
siehe Modulbeschreibung
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Wie können Sozialarbeiter*innen und Kindheitspädagog*innen in ethischen Konfliktsituationen fundierte Entscheidungen treffen? Welche Rolle spielen internationale Kinder- und Menschenrechtsdokumente in der täglichen Praxis? Und wie lässt sich soziale Gerechtigkeit im beruflichen Alltag konkret umsetzen? Die Fähigkeit und die Verpflichtung ethisch zu handeln ist ein wesentlicher Aspekt der Qualität sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik. In dieser Veranstaltung werden die Grundsätze der Berufsethik – wie die Achtung der Kinder- und allgemeinen Menschenrechte, das Recht auf Selbstbestimmung und die Förderung sozialer Gerechtigkeit – thematisiert und deren praktische Umsetzung im beruflichen Alltag reflektiert. Es wird auf spezifische ethische Herausforderungen eingegangen, die Sozialarbeiter*innen betreffen, wie die Loyalität inmitten widerstreitender Interessen, die duale Rolle als Helfer*in und Überwacher*in, sowie Konflikte zwischen dem Schutz der Interessen der Klient*innen und den gesellschaftlichen Anforderungen an Effizienz und Nutzen und der Begrenztheit gesellschaftlicher Ressourcen. Die Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis kann dazu beitragen ethische Herausforderungen zu erkennen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Wulff II)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Wulff II) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.13
Lehrperson(en)	Wulff, Gesa (gesa.wulff@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Redecker)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Redecker) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.26
Lehrperson(en)	Redecker, Sabine (sabine.redecker@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: „Das mach’ ich! Zur Professionalität als Sozialarbeiter:in“ - eine theoriegeleitete Fallwerkstatt

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	„Das mach’ ich! Zur Professionalität als Sozialarbeiter:in“ - eine theoriegeleitete Fallwerkstatt “This Is What I Do” – Professional Practice in Social Work
Veranstaltungskürzel	3.1.3.25
Lehrperson(en)	Schnoor, Nathalie (nathalie.schnoor@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden: · kennen verschiedene Theoriebestände aus der sozialarbeiterischen Kasuistik und grundlegende Theorien zur Identifizierung sozialer Probleme · kennen verschiedene Professionsverständnisse Sozialer Arbeit und können sich selbst positionieren · können verschiedene Dimensionen der Fallanalyse auf ihre eigene Praxis anwenden · können mit verschiedenen theoretischen Ansätzen ihre eigene professionelle Kompetenz reflektieren · können theoriegeleitet und methodenfundiert praxisbezogene Lösungskonzepte diskutieren · Können ihren eigenen Lern- und Professionalisierungsprozess reflektieren und daraus Handlungskonsequenzen ableiten · können fachliche und praxisrelevante Positionen in professionellen Diskursen verständlich und strukturiert vertreten · können ihre professionelle Rolle und Haltung im Kontext gesellschaftlicher Anforderungen und institutioneller Rahmenbedingungen reflektieren

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ziel der staatlichen Anerkennung ist u.a., sich der eigenen „professionellen Identität“ als Sozialarbeiter:in zu vergewissern und diese vertreten zu können. Dieses Begleitseminar dient der vertieften Reflexion beruflicher Praxiserfahrungen. Ausgangspunkt des Seminars sind eigene, reale Fallkonstellationen der Studierenden aus ihrer beruflichen Praxis. Diese werden systematisch analysiert und unter Rückgriff auf ausgewählte Kompetenzmodelle reflektiert. Dabei vertiefen die Studierenden theoretische Inhalte, insbesondere aus der Kasuistik. Das Begleitseminar verbindet verschiedene Lernformate: eine theoriegeleitete Fallwerkstatt in Form von synchronen Live-Classrooms, Arbeit im Selbststudium und die Möglichkeit des individuellen Coachings in Form von Online-Sprechstunden.

Literatur	Heiner, Maja (2012). Handlungskompetenz „Fallverstehen". In: Becker-Lenz, R./ Busse, S. / Ehlert, G. / Müller-Hermann, S. (Hrsg.). Professionalität Sozialer Arbeit und Hochschule. Wissen, Kompetenz, Habitus und Identität im Studium Sozialer Arbeit. Wiesbaden: Springer Fachmedien Verlag, S. 201-217. Hollenstein, Lea, & Kunz, Regula (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit: An Fällen Lernen in Praxis und Hochschule. Verlag Barbara Budrich. Müller, Burkhard (2008). Was ist der Fall? Kasuistik und „Konstruktion des Adressaten". In: Zeitschrift für Sozialpädagogik. 6(4), S.?391–406. Müller, Burhard (mit Hochuli-Freund, Ursula). (2025). Sozialpädagogisches Können: Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit (9., durchgesehene Auflage). Lambertus. Staub-Bernasconi, Silvia (1995). Systemtheorie, soziale Probleme und Soziale Arbeit: lokal, national, international. Oder: vom Ende der Bescheidenheit. Verlag Paul Haupt. v. Spiegel, Hiltrud (2021). Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. 7. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag. Thole, Werner (Hrsg.) (2012). Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden. Wendt, Peter-Ulrich (2021). Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. 3. Aufl. Weinheim und München: Beltz Juventa.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Wulff IV)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Wulff IV) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.21
Lehrperson(en)	Wulff, Gesa (gesa.wulff@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Motivierende Gesprächsführung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Motivierende Gesprächsführung Motivational Interviewing
Veranstaltungskürzel	3.1.1.68
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Inhaltlicher Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, wie wir die Zusammenarbeit mit unmotivierten Klient*innen gestalten können. Der amerikanische Psychologe William Miller und sein britischer Kollege Steven Rollnick entwickelten aus der Praxis der Arbeit mit Suchtkranken, die häufig als unmotiviert und widerständig gelten, das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung (engl. Motivational Interviewing, kurz MI). Der Ansatz hat sich - über den Suchtbereich hinaus - zu einem zentralen Beratungskonzept der Sozialen Arbeit entwickelt. Anwendungsmöglichkeiten liegen z. B. für Berufsfelder wie Kinder- und Jugendhilfe, Altenhilfe, Straffälligenhilfe oder der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit vor. Zielgruppe des Ansatzes sind Jugendliche und Erwachsene. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden einzelne Techniken des Ansatzes interaktiv eingeübt. Nach der Teilnahme der Veranstaltung kennen die Studierenden die Grundhaltung, Prozesse sowie Techniken der Motivierenden Gesprächsführung. Sie entwickeln die Fähigkeit zentrale Techniken in der Beratung kontextbezogen anzuwenden. Auch können die Teilnehmer*innen persönliche Veränderungsprozesse besser reflektieren und steuern. Das Seminar richtet sich insbesondere an SIAs, die in ihrem Studium keine Gelegenheit hatten an einem Seminar zum Thema Motivierende Gesprächsführung teilzunehmen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Schreieder)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Schreieder) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1. 27
Lehrperson(en)	Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg für Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg für Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik Nonverbal communication according to Rosenberg for social work and childhood education
Veranstaltungskürzel	3.1.1.57
Lehrperson(en)	Ahrens-Lück, Carola (carola.ahrens-lueck@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg.
Die Studierenden können das Wissen in der beruflichen Praxis reflektiert anwenden.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die GFK steht in der Tradition der klientenzentrierten Gesprächsführung, die Rosenbergs Lehrer Carl Rogers entwickelte. Sie soll helfen, sich ehrlich und trotzdem klar auszudrücken und empathisch zuzuhören. Sie ist auf die Bedürfnisse und Gefühle gerichtet, die hinter Handlungen und Konflikten stehen. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer wertschätzenden Kommunikation, die mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität ermöglicht. In der Veranstaltung geht es um Vermittlung des theoretischen Hintergrundes sowie um die Einübung der „Technik" in Kleingruppen und im Plenum.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Das Vertragsrecht in der Eingliederungshilfe

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Das Vertragsrecht in der Eingliederungshilfe Contract law in the context of social integration assistance - Welcome to reality
Veranstaltungskürzel	3.1.3.16
Lehrperson(en)	Martini, Julia (julia.martini@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen die Grundlagen des sozialhilferechtlichen Leistungsdreiecks und können Bezüge zur Praxis herstellen.
Die Studierenden können das Wissen nutzen, um die eigene professionelle Postion im Rahmen von Verhandlungen mit anderen Partnern im Leistungsdreieck zu stärken.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar werden die einzelnen Vertragsmodalitäten zwischen den Leistungsberechtigten, den Leistungserbringern und den Leistungsträgern - im sozialhilferechtlichen Dreieck der Eingliederungshilfe - genau beleuchten. Auch die Veränderungen durch das BTHG werden genauer betrachtet. Den Schwerpunkt wird auf die Beziehung zwischen Leistungserbringern und Leistungsträgern unter näherer Betrachtung der Leistungs-, und Vergütungsvereinbarungs-Systematik gelegt. Hier wird sehr deutlich die geltende Rechtslage mit der Realität verglichen; eine sozialpolitische Auseinandersetzung bleibt dabei nicht aus. Möglicherweise werden aufgezeigte Verhandlungsstrategien aber helfen, den Boden des sozialen Rechtsstaates wiederzufinden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: KI reflektiert einsetzen - Praxiswerkstatt für Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	KI reflektiert einsetzen - Praxiswerkstatt für Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik Using AI thoughtfully – a practical workshop for social work and early years education
Veranstaltungskürzel	3.1.3.27
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de) Hahn, Andrea (andrea.hahn@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden: • analysieren Chancen, Risiken und Grenzen KI-gestützter Systeme in sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern; • reflektieren den Einsatz von KI unter professionstheoretischen, ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten; • wenden wissenschaftliche Theorien, Methoden und Konzepte auf digitale Transformationsprozesse an; • entwickeln und erproben KI-gestützte Lösungsansätze für Herausforderungen ihres Berufsfeldes; • entwickeln adressat:innenorientierte und praxisbezogene KI-Anwendungsszenarien; • reflektieren ihre professionelle Rolle im Kontext digitaler Transformation; • reflektieren die Grenzen algorithmischer Unterstützung gegenüber professioneller Urteilsbildung • präsentieren und begründen ihre Ergebnisse theoriegeleitet und nachvollziehbar

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Veranstaltung vermittelt Kompetenzen zum professionellen, reflektierten und verantwortungsvollen Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Problemstellungen aus sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern, die im Rahmen semesterbegleitender Projektarbeiten bearbeitet werden.. Die Studierenden erproben KI-gestützte Anwendungen, analysieren deren Potenziale und Grenzen und entwickeln professionsbezogene Handlungsperspektiven. Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit anwendungsorientierter Werkstattarbeit. KI wird dabei nicht als Ersatz professionellen Handelns verstanden, sondern als reflexionsbedürftiges Werkzeug innerhalb sozialprofessioneller Praxis. Die Veranstaltung fördert die Fähigkeit, digitale Transformationsprozesse in sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern professionell, ethisch reflektiert und adressat:innenorientiert zu gestalten. Sie unterstützt damit die Entwicklung professioneller Handlungskompetenz im Sinne der Anforderungen des SobAG Schleswig-Holstein.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Die Veranstaltung ist als kompakte Projektwerkstatt konzipiert und kombiniert theoretische Inputs, problemorientierte Fallarbeit, praktische KI-Erprobung, Gruppenarbeit, Reflexionsphasen und Präsentationen. Die Studierenden arbeiten semesterbegleitend an einer selbstgewählten Praxisfrage aus Sozialer Arbeit oder Kindheitspädagogik. Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format mit synchronen Phasen und selbstgesteuerter Projektarbeit statt. Live-Classrooms (Zoom):. Mo., 12.10.2026, Di. 01.12.2026, Mo., 11.01.2027, jeweils 18:00-20:00 Uhr Online-Sprechstunden (Zoom): Mo, 26.10.2026, 09:00–11:00 Uhr und 17:00–19:00 Uhr, Mo., 14.12.2026 09:00–11:00 Uhr und 17:00–19:00 Uhr, u.n.V.

Lehrveranstaltung: "Hyflex"-Praxisreflexion (Hansen/Pütz)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	"Hyflex"-Praxisreflexion (Hansen/Pütz) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.03
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Diese Praxisreflexionsgruppe ist im Blended-Learning Format mit aufeinander abgestimmten synchronen und asynchronen Arbeitsphasen konzipiert. Alle Präsenzveranstaltungen finden als virtuelle Präsenz per Zoom ("Live-Classrooms") statt. Wir arbeiten u.a. mit praxisbegleitendem Austausch im Plenum, üben kollegiale Beratung und haben hybride Räume für fallbezogenen fachlichen Austausch ("Practice Panel"). Ergänzend können Online-Sprechstunden in Anspruch genommen werden. Termine für Live-Classrooms im WiSe 2024/25: 12.09. (Einführung, gemeinsamer Auftakt) 19.09. (Praxisbegleitung) 14.11. (Theorie-Praxis-Reflexion) 28.11. (Praxisbegleitung) 09.01. (Theorie-Praxis-Reflexion) jeweils 18-20 Uhr Nähere Informationen zu den Anforderungen bezüglich der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen im MSA-Modul sind u.a. dem eingerichteten OpenOLAT-Kurs zu entnehmen. Weitere Erläuterungen zum Ablauf erfolgen am 12.09. im einführenden Live-Classroom.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Richter-Mackenstein)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Richter-Mackenstein) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1. 16
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Social Justice und Diversity in Theorie und Praxis

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Social Justice und Diversity in Theorie und Praxis Social Justice and Diversity in theory and practice
Veranstaltungskürzel	3.1.1.60
Lehrperson(en)	Bächle, Julia (julia.baechle@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen die Grundlagen des Konzepts von Social Justice und Diversity.
Die Studierenden können das Wissen im beruflichen Kontext nutzen, um Klient*innen angemessen begleiten und unterstützen zu können sowie eigene Erfahrungen zu reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar soll ein Überblick gegeben werden, was der Gedanke von Social Justice und Diversity in groben Zügen bedeutet. Was sind eigentlich Stereotype und (strukturelle) Diskriminierung, und wie wirken sich diese aus? Des Weiteren werden das Konzept des Verbündet-Seins erläutert und die dialogische Gesprächsform und ethisch dialogische Haltung der Mahloquet vorgestellt und anhand von Übungen vertieft. Weitere inhaltliche Schwerpunkte werden in Absprache mit den Teilnehmer*innen getroffen, beispielsweise: - Auseinandersetzung mit Sprache: wer spricht wie über was, und welche Auswirkungen hat dies? - Reflexion der eigenen Geschichte im Hinblick auf Erfahrungen mit Stereotypen und Diskriminierung - Welche Privilegien habe ich, und wie kann ich mir diese im Einsatz für andere zu Nutze machen? - Situationen aus dem beruflichen Kontext aus der Sicht von Social Justice erläutern Ziel ist, aus diesem allgemeinen Input erste Ideen und Handlungsstrategien für den beruflichen Alltag im Hinblick auf Diskriminierung zu entwickeln

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Neppert)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Neppert) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.11
Lehrperson(en)	Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Supervisionsgruppe (Schneider)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Supervisionsgruppe (Schneider) Supervision
Veranstaltungskürzel	3.0.2.01
Lehrperson(en)	Schneider, Susanne (susanne.schneider@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Praxisreflexionsgruppe (Wulff I)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Praxisreflexionsgruppe (Wulff I) Professional practical reflection
Veranstaltungskürzel	3.0.1.98
Lehrperson(en)	Wulff, Gesa (gesa.wulff@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
BASA-online (Details siehe "Sonstiges")	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Schreibwerkstatt

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Schreibwerkstatt writing workshop
Veranstaltungskürzel	3.1.3.23
Lehrperson(en)	Wulff, Gesa (gesa.wulff@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	tbd

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Was sind Medien, was ist Mediatisierung - in der Praxis der Sozialen Arbeit?

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Was sind Medien, was ist Mediatisierung - in der Praxis der Sozialen Arbeit? What is media, what ist mediatization in the practical field of sozial work?
Veranstaltungskürzel	3.1.3.26
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen das Konzept der Mediatisierung kennen.
Die Studierenden können das Konzept der mediatisierung auf medienbezogene Phänomene in ihrer Praxis beziehen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In der Veranstaltung werden medienbezogene Phänomene aus der sozialarbeiterischen Praxis der Teilnehmenden betrachtet, untersucht, analysiert. Die Bandbreite kann dabei von Phänomenen wie Sexting bis zu Veränderungen sozialer Praxis z.B. durch WhatsApp oder TikTok reichen. Dabei wird das theoretische Konzept der Mediatisierung bzw. der Mediatisierngsforschung als Grundlage, Reflexionsraum bzw. Analyserahmen genutzt. Zugleich kann so dieses Konzept auf seinen Praxisbezug untersucht werden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein